

Checkliste: Strukturen im Unterricht

- Der Arbeitsplatz des Kindes sollte so wenig Ablenkungspotenzial wie möglich bieten.
- Auf dem Arbeitsplatz befinden sich nur die gerade benötigten Materialien.
- Achten Sie darauf, dass unruhige Kinder nicht zusammensitzen.
- Ein Einzelarbeitsplatz ermöglicht es dem betroffenen Kind, störungsfrei zu arbeiten und andere nicht abzulenken.
- Der Lärmpegel in der Klasse ist niedrig. Es gibt klare Regeln (Lärmampel o.Ä.).
- Die Konsequenzen bei Nichteinhaltung der Regeln sind klar und werden wie angekündigt auch umgesetzt.
- Der Unterrichtsablauf ist für die Kinder transparent. Halten Sie den Stundenplan ein.
- Die Arbeitsanweisungen sind kurz und klar.
- Vor der Bearbeitung der Aufgaben wird erläutert, welche Materialien dafür benötigt werden und zugelassen sind.
- Unterrichtsphasen sollten so geplant werden, dass sie nicht zu lang (15 Minuten sind für ein Kind mit AD(H)S nicht durchzuhalten), abwechslungsreich und spannend sind. Bleiben Sie dabei den gewohnten Strukturen treu.
- Beauftragen Sie Kinder mit AD(H)S mit zusätzlichen Aufgaben, die für Bewegung sorgen (Kreise holen, kleine Aufträge erledigen, etwas nachsehen ...).
- Pausenzeiten dürfen nicht als Strafe gestrichen werden.
- Achten Sie darauf, dass kleinere Vorfälle in den Pausen nicht sofort „gepetzt“ werden, wenn sie bereits durch die Pausenaufsicht geregelt wurden.
- Bemühen Sie sich darum, dass das Kind in der Klasse Anerkennung und somit Erfolgs-erlebnisse erfährt.

Checkliste: Strukturen zu Hause

- Der Arbeitsplatz des Kindes sollte so wenig Ablenkungspotenzial wie möglich bieten (kein TV oder Computer in der Nähe).
- Auf dem Arbeitsplatz befinden sich nur die gerade benötigten Materialien.
- Der Schreibtisch steht an der Wand, nicht am Fenster.
- Der Tag der Familie ist gut geplant. Das Kind weiß, wann was passiert. Außergewöhnliche Ereignisse werden frühzeitig angekündigt.
- Es werden konkrete Anweisungen gegeben (nicht: „Räum dein Zimmer auf!“, sondern: „Räum die Bücher in das Regal!“, oder „Räum die Wäsche in den Wäschekorb!“ ...).
- Lob wird gezielt ausgesprochen (z.B. „Danke, dass du mir beim Wäsche einräumen geholfen hast.“)
- Es gibt klare Verhaltensregeln. Die Konsequenzen bei Nicht-Einhaltung sind klar und werden auch von allen Beteiligten durchgeführt.
- Anweisungen sind kurz und klar.
- Ziele werden realistisch gewählt und sind für das Kind erreichbar. Lieber kleinschrittige Ziele wählen, als das Kind zu überfordern und zu demotivieren.
- Nutzen Sie Checklisten (z.B. für das Ranzen packen), um Ihrem Kind die Strukturierung des Alltags zu erleichtern.
- Nutzen Sie Belohnungssysteme, um das Kind zur Einhaltung von Regeln und zum Durchhalten bei Arbeiten zu ermutigen.
- Achten Sie auf Reizsignale bei Ihrem Kind und sich selbst. Nehmen Sie sich eine Auszeit oder verlassen Sie den Raum, wenn Sie merken, dass Ihnen der Geduldsfaden reißt.
- Suchen Sie das Gespräch nach einem Konflikt erst, wenn sich die Gemüter beruhigt haben und sowohl Sie als auch Ihr Kind bereit sind, sich mit dem Geschehenen auseinanderzusetzen.

Sternesammler

Sammle so viele  wie möglich!

Ziel:	
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	

Du hast am

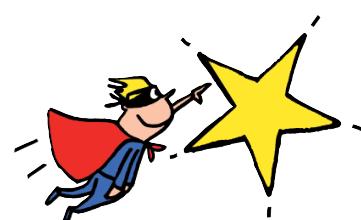
- | | | |
|------------|---|---|
| Montag |  |  |
| Dienstag |  |  |
| Mittwoch |  |  |
| Donnerstag |  |  |
| Freitag |  |  |

gesammelt.

Du hast das Wochenziel

- erreicht.
 leider nicht erreicht.

Löse deine Sterne ein oder sammle weiter!





Bonuskarte für:



Bonuskarte für:



Bonuskarte für: Hausaufgaben erledigen



Bonuskarte für: Ranzen packen
